



OL

Ausgabe
1-2/94



BAYERNS AKTUELLE

Inform

OL-ZEITSCHRIFT



Ein stolzer Augenblick: Sabine Nawroth vom TV Sulzbach (links) gewinnt den internationalen 3-Tage-OL in der Eifel in der Klasse D10

Liebe Leser!

Mittlerweile dürfte es sich ja herumgesprochen haben, daß ich mehrere Wochen im Krankenhaus war, gerade zu der Zeit, als Heft 1/94 erscheinen sollte. Da zwischenzeitlich mehrere große Wettkämpfe gewesen sind, habe ich mich entschlossen, eine Doppelnummer herauszugeben. Einige Artikel sind dann zwar schon etwas angestaubt, andere dafür umso aktueller. Auch wenn es merkwürdig erscheinen mag, im Juni noch eine Ski-OL-Story zu lesen - empfehlenswert ist sie dennoch, die Deggendorfer haben allseits viel Lob für ihre Initiative erhalten. Den größten Umfang nimmt diesmal das "Kader-Special" ein, mit Trainingslagern, Jugendländerkampf und Portraits. Die Mädels und Jungs haben's wirklich verdient und es wäre schön, wenn Ihr dies mit Eurer Aufmerksamkeit würdigen könntet.

Wegen der drastischen Erhöhung der Postgebühren ist auch eine Anhebung des OLI-Abos unausweichlich. 12 Mark ist der neue Preis, den ich Euch bitte, mit beiliegendem Zahlschein baldmöglichst zu überweisen. Dafür bekommt Ihr das OLI auch wieder unversehrt, sprich ungefalt, und ich kann mir zwei Arbeitsschritte ersparen. Freiwillige Förderabos sind natürlich nach wie vor Willkommen!

Bis demnächst beim nächsten OL (endlich wieder!) und Viel Spaß beim Lesen

Euer Martin Schubert

Veranstalter-Sevice

Auf Seite 11 ist eine aktuelle Liste abgedruckt mit allen OL-treibenden Vereinen Bayerns und einiger Nachbarclubs aus Thüringen, Österreich und Böhmen. Ausschreibungen können somit lückenlos versandt werden. Sollte ein Verein fehlen oder sich vom OL zurückgezogen haben, bitte Rückmeldung an Matthias Söllner. Bei ihm kann man gegen ein Rückporto von 3 Mark und einen Unkostenbeitrag von 5 Mark auch die stets aktualisierte Liste sowie fertige Adreßetiketten bestellen (Anschrift auf der letzten Seite).

Impressum

Herausgeber: Fachausschuß Orientierungslauf Bayern
Redaktion: Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit, Martin Schubert,
Auf der Weide 18, 55130 Mainz,
Tel.: 05131/883643 (priv.)
992354 (dtl.)

So weit, so gut - Ungewisse Zukunft

Gegenwart und Zukunft des bayerischen OL im kritischen Überblick
Von LFW Ralph Meißner

Die OL-Saison 93 liegt hinter uns und wir können zufrieden zurückblicken auf gelungene überregionale Veranstaltungen und stolze sportliche Erfolge, die dem bayerischen OL weiteres Ansehen verliehen haben. Auch die Organisation der Landesveranstaltungen hat an Niveau nichts eingebüßt und wurde gekrönt mit einem imposanten Teilnehmerrekord im Bayerncup, allerdings, weil im Rahmen des ARGE-Alp-Cups auch sehr viele außerbayerische Läufer teilnahmen. Erinnert sei auch an die begonnene C-Trainer-Ausbildung und eine Öffentlichkeitsarbeit, die auf Bundesebene ihresgleichen sucht. Im Saisonbericht kann jeder das OL-Jahr 1993 noch einmal Revue passieren lassen.

Die Situationsanalyse darf uns aber auch nicht übersehen lassen, daß der OL sich in einem Sportverband befindet, der krisengeschüttelt ist. Auf Bundesebene agiert ein TK OL, dessen Stellenwert im Deutschen Turnverbund damit dokumentiert wird, daß angesichts der allgemeinen Finanzknappheit nur noch der halbe Etat früherer Jahre zur Verfügung steht. Eine kontinuierliche Arbeit im TK und im Bereich der Bundeskader ist damit nicht mehr möglich. Hinzu kommt der Totalausfall der Öffentlichkeitsarbeit, nachdem die "OL-Nachrichten" sang- und klanglos "untergegangen" sind. Die diesbezüglichen neuen Konzepte wirken ebenso wenig ausgereift wie die Entwicklung des Fördervereins OL. Und die Vorbereitung der WM 95 scheint im allgemeinen Kompetenzgerangel und durch Forstprobleme sehr zu leiden.

Aber auch der Bayerische Turnverband steckt in der schwersten Krise seit seinem Bestehen. Auf die Unterschlagungsaffäre der Geschäftsstellenleiterin und die damit verbundenen Rücktritte der Vizepräsidenten und des Schatzmeisters folgte ein wenig befriedigendes Landesturnfest, der Rücktritt des Präsidenten, enorme Querelen im restlichen Präsidium sowie erneut in der Geschäftsstellenarbeit. Dies im Detail zu erläutern, würde an dieser Stelle zu weit gehen und der weiteren Entwicklung auch nicht dienlich sein. So beschränke ich mich auf den Hinweis, daß sich die "hausgemachten" Probleme natürlich auf Organisation und (wieder) die Finanzen sehr nachteilig auswirken. Dabei braucht wohl kaum erwähnt zu werden, daß unter solchen Rahmenbedingungen die Fachbereiche im Augenblick von Verbandsseite kaum tatkräftige Unterstützung erwarten können. So bleibt die Hoffnung, daß der Verband nach den Neuwahlen im Herbst (Verbandstag) sich wieder zusammenfindet und dem Sport wieder eine Zukunft bietet.

Wie erfreulich ist dagegen der Blick auf den Fachbereich OL (mit Ausnahme der Finanzen), wo mich nach der letzten Fachausschußsitzung im wesentlichen drei Dinge ermutigen:

1. Die Terminliste 94 war so frühzeitig fertig wie nie zuvor und enthält wieder sehr attraktive OL-Wochenenden auf guten Karten, wobei der Bayerncup um einen Lauf mit Zweitagewertung (dabei Jagdstart) bereichert wurde.

2. Die Zusammenarbeit im FAOL und mit den Gau- und Bezirksfachwarten (soweit vorhanden) verläuft sehr harmonisch und effektiv.

3. Die Wahl des neuen Fachausschusses scheint trefflich vorbereitet zu sein und alle Ressorts können voraussichtlich mit qualifizierten Mitarbeitern besetzt werden.

Dem stehen allerdings altbekannte Sorgen gegenüber:

1. Es gibt zu wenig regionale Veranstaltungen, also auf Gau- und Bezirksebene.

2. Der in den letzten beiden Jahren so erfolgreiche D-Kader verliert ab 1995 seine mannschaftliche Geschlossenheit, weil im Bereich der Klassen D/H-14 in den Vereinen keine erfolgreiche Talentsuche betrieben wird. Mit der Jugendarbeit kann man im Augenblick nur bezüglich der Vereine TSG Creidlitz und TSV Deggendorf zufrieden sein, und das ist insgesamt zu wenig!

Ich appelliere deshalb noch einmal an **ALLE** Vereine, die Jugendarbeit zu forcieren, denn davon lebt jede Sportart, und natürlich auch der OL. Ansonsten hat es keinen Sinn Ländermannschaften zu berufen, wenn verschiedene Klassen nicht besetzt werden können.

Ich wünsche allen eine Saison mit viel Spaß und Freude am OL sowie einen unfallfreien Verlauf.

D-Kader-Saison 1994 eröffnet

Von Matthias Söllner

Frühjahrslehrgang in der Sportschule Oberhaching

Mit einem Lehrgang in der neuen Sportschule Oberhaching wurde am 11.3.94 die D-Kader-Saison eröffnet. Anwesend war diesmal nur ein kleiner Teil von 15 Kadermitgliedern. Da Christian Ufholz und Ralph Meißner wichtigere Termine hatten (Bundestagung), wäre der kurzfristig zugewiesene Lehrgang beinahe ins Wasser gefallen. Doch Karin Lange und Roland Vogl erklärten sich dankenswerterweise bereit, die Leitung des Lehrgangs zu übernehmen.

Trotz der kurzen Vorbereitungszeit von nur einer Woche war der Lehrgang ein voller Erfolg. Unsere erste Trainingseinheit in der neuen Sportschule absolvierten wir in der Turnhalle. Nachdem wir uns genügend aufgewärmt hatten, spielten wir noch drei Partien Völkerball. Anschließend ging es in den Seminarraum, wo uns Roland zeigte, wie man einen Tapeverband richtig anlegt und weitere nützliche Tips für Wettkämpfe gab. Am Samstag vormittag stand ein Konditionstest auf dem Programm. Je nach Alter mußten wir zwei bis vier Laufrunden im nahegelegenen Wald zurücklegen.

Am Nachmittag ging es auf die Grünwalder Karte "Isar". Dort war Staffelttraining angesagt. Roland war im Wald mit einer Videokamera unterwegs, um das Verhalten der Läufer im Postenraum zu filmen. Jeder hatte zwei Strecken zu durchlaufen (1,5 und 1,8

km). Dabei soll vorgekommen sein, daß einige Läufer für die 1,8 km über 55 min benötigten, andere sollen peinlicherweise vor laufender Kamera falsche Posten angelaufen haben. Bei allen Trainingseinheiten wurde sehr auf das Aufwärmen geachtet. Am Abend trafen wir uns wieder im Seminarraum. Nach einem Vortrag über Wettkampfauswertung, Trainingstagebücher und andere Themen schauten wir uns das Video vom Nachmittag an. Mit Spielen ließen wir den Tag ausklingen.

Am Sonntag gab's noch ein gemeinsames Training mit dem TSV Grünwald auf der "Römerschanze". Statt der geplanten 5,3 km liefen einige Mädchen freiwillig (!) die 6,8 km. Nach einem anstrengenden, aber lehrreichen Wochenende traten wir nach dem Mittagessen wieder die Heimreise an.

Kader Lehrgang in Mitterteich

Zwei Wochen nach dem Lehrgang in Oberhaching traf sich der Bayernkader am Freitag, den 25.3. in der Jugendherberge Tannenlohe bei Mitterteich. Am Abend versammelten wir uns im Seminarraum, wo uns die Betreuer das Programm des Lehrgangs vorstellten. Mit dem Training ging es am Samstag vormittag los. In unmittelbarer Nähe der Herberge absolvierten wir einen Konditionstest. Dabei verschafften sich die Betreuer einen Überblick über den momentanen Leistungsstand der Läufer. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Pechbrunn, um dort ein Kartentraining über 4,4 oder 6,2 km hinter uns zu bringen. Am Abend wurden beide Ergebnisse besprochen.

Auf der Mitterteicher Karte "Schwingenberg" wurde am Sonntag ein Wettkampf durchgeführt, aufgeteilt in drei Klassen. Uwe Weid beobachtete die Läufer im Postenraum. Die Routenwahlen wurden am Abend mit den Trainern besprochen. In der zweiten Tageshälfte vergnügten wir uns im Freizeitbad in Weiden. Diese Erholung hatten wir nach den beiden ersten Tagen dringend nötig.

Der dritte Tag bescherte uns zunächst ein Training in der Pechbrunner Turnhalle. Nach einer Aufwärmgymnastik wurde eine Hindernisstrecke aufgebaut. Diese hatte man in einer Minute so oft wie möglich zu durchlaufen. Nach einer Minute Pause mußte man wieder eine Minute laufen. Dies wurde einige Male wiederholt. Zum Auflockern versuchten wir uns im Basketball. Am Nachmittag war wieder Training in Mitterteich angesagt. Dort hatten wir drei Strecken zu je 2 km zu laufen. Auch hier waren uns im Wald Betreuer auf der Spur, was einige Läufer doch ziemlich durcheinander brachte. Auch an diesem Abend wurden die Ergebnisse ausgewertet, Routenwahlen besprochen und außerdem die Nominierungen für den Jugendländervergleich mitgeteilt.

Am letzten Lehrgangstag ging es dann wiederum nach Mitterteich zum Staffelttraining. Jeder mußte drei Strecken mit je zwei Posten durchlaufen. Jedesmal erfolgte Massenstart. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und einer kurzen Abschlußbesprechung traten wir die Heimreise an. Special Thanks to Uffi, Ralph, Uwe, Martina, Roland, Ellen und Thomas Döhler.

In der Staffel rollte der Bayern-Express

**Riesenleistung des Nachwuchskaders beim Jugendländerkampf
Von LFW Ralph Meißner**

Im Saarland fand diesmal der traditionelle Jugend- und Junioren-Ländervergleich im Orientierungslauf statt, an dem sich siebzehn Landesturnverbände beteiligten. Dorthin war auch die Bayerische Mannschaft mit guter Motivation und dennoch lockerer Stimmung als eine geradezu verschworene Gemeinschaft angereist. Trotz des Fehlens zweier Leistungsträger im Vergleich zum Vorjahr (Uwe Weid schied altersgemäß aus; Lucie Dürsch war verletzt) hatte man sich zum Ziel gesetzt, nicht ins Mittelfeld abzurutschen. Das Trainingslager in den Osterferien sollte sich schließlich bezahlt machen.

Das Gelände des Einzellaufes, geprägt durch lange, quälende Steigungen und noch längeren Laufpassagen auf breiten Forstwegen, war dann aber nicht gerade nach dem Geschmack des Bayern-Teams. Eine weniger auf Kraft ausgelegte Bahnlegung wäre sicher vorteilhafter gewesen. So gab es eher durchwachsene Ergebnisse mit zahlreichen Mittelfeldplätzen und wenigen nationalen Spitzenplatzierungen. Unter die besten Zehn kamen lediglich Ralph Körner (6. Platz), Kerstin Huth (8.), und Katrin Lorenz (9.). Daneben erbrachten zwar auch weitere Kaderläufer ihrem Leistungsvermögen entsprechend gute Leistungen, aber andere brachen doch erheblich ein und sorgten für die Streichresultate (pro Klasse werden die besten zwei Läufer je Land gewertet).

Das angepeilte Mannschaftsergebnis erschien nun nach dem ersten Wettkampftag verfehlt und so sah man der Siegerchance eher pessimistisch entgegen. Doch plötzlich kam alles anders! Als die Bayerische Mannschaft auf Platz 6 verkündet wurde, war der Jubelsturm und Optimismus für den nächsten Tag schier grenzenlos. Die Youngster sagten der Konkurrenz für die Staffelläufe einen heißen Kampf an, und als Betreuer konnte man nur hoffen, daß das Team dabei nicht den klaren Blick verliert und "überdreht".

Zusätzliches Aufputzmittel war der alpenländische Rocksongs "A Hirtamagl mog' i net ...", der 2 Tage lang bei jeder Gelegenheit aus den verfügbaren Phonogeräten dröhnte, die Kontrahenten sichtlich irritierte und schließlich sogar die Aufmerksamkeit des SWF-Fernsehteam erregte. Davon wurde schließlich jeder Wechsel der Bayerischen Staffelläufer begleitet, die ohnehin wieder mit den fetzigsten Kadertrikots auffielen. Und nun ließ man den Worten auch Taten folgen, denn eines sei bereits vorweg gesagt: Kein einziger Jugendläufer hatte einen schlechten Tag! Alle präsentierten sich bis zu den Haarspitzen motiviert in Topform, was in dieser Sportart Seltenheitswert hat. Auch die am Vortag ausgetüftelte Startreihenfolge erwies sich generell als Glücksgriff.

Erste Maßstäbe setzte bereits die H 14-Staffel, wo Benny Achatz im Vergleich zum Vortag wie verwandelt war und als Fünfter enge Tuchfühlung zur Spitze hielt. Der noch relativ unerfahrene Robert Günnel bestätigte seinen bemerkenswerten Aufwärtstrend, indem er sich an den 3. Platz heranarbeitete. Der zur Zeit übertragende Ralph Körner vollendete schließlich als "Joker" mit Platz 2 hinter Sachsen, was seine Mitstreiter vorbereitet hatten.

Dem wollte die D 14-Staffel nicht nachstehen. Claudia Krebs legte als erfahrenste Läuferin mit einem vorzüglichen Lauf den Grundstein zum späteren Erfolg und kam im Pulk der fünf besten Staffeln ins Ziel. Das brachte Annekatrin Schalle in eine für sie völlig ungewohnte und verantwortungsvolle Situation. Ihre Nerven flatterten am Start sichtlich, doch sie behielt dennoch die Lage bravurös im Griff und verteidigte hartnäckig den Spitzenplatz. Die Schlußläuferin Anja Granvogl, zugleich Jüngste im Team, zeigte sich sowohl kämpferisch als auch taktisch von der besten Seite. Bis zur Zielgeraden kontrollierte sie die sächsische Staffel, um dann in einem phänomenalen Endspurt vorbeizustürmen und den 3. Platz zu sichern.

In der Klasse H 15/16 brachte Michael Rödel, bekannt als besonders zuverlässiger Staffelläufer, mit einer Superlaufzeit und Rang 3 das Trio auf Erfolgskurs. Der Neuling in der BTV-Mannschaft Frodo Herrchenröder feierte einen sehr gelungenen Einstand und übergab an 2. Position an Manuel Krebs. Dieser hatte sich mit starken Kontrahenten auseinanderzusetzen und mußte Niedersachsen vorbeiziehen lassen. Doch den Angriff der Berliner konterte er in einem "Herzschlagfinale", als er auf den letzten 30 Metern knapp 10 Meter aufholte und mit einem Schritt Vorsprung den 3. Platz rettete.

Auch die Mädchen (Klasse D 15/18) bissen sich von Anfang an mit Heike Oechler und Katrin Lorenz unter 16 Staffeln auf einer Spitzenposition fest. Schlußläuferin Kerstin Huth ließ dann mit der insgesamt drittbesten Zeit nichts mehr anbrennen und sicherte mit nur 3 Minuten Rückstand zur drittplazierten Staffel den 5. Rang.

Wie ein Uhrwerk liefen Matthias Söllner, Marco Lössl (nach Wadenkrämpfen am Vortag!) und Christian Platzer in der H 17/18-Staffel, wo die Trauben besonders hoch hängen. Der 8. Platz in der Länderwertung darf angesichts der guten Leistungen und der eroberten wertvollen Punkte als voller Erfolg angesehen werden. Gleiches gilt für die Juniorenstaffel, die mit Martin Buchberger, Markus Klingseis und Christian Günsenheimer ebenfalls mit Platz 8 punktete.

Das Bayerische Traumfinale mit dem 2. Platz (!) in der Staffel-Tageswertung hinter den unantastbaren Sachsen führte die Jugendmannschaft schließlich auf einen nie erwarteten 4. Platz in der Gesamtwertung. Zusammen mit den Junioren (Junioreninnen konnten leider nicht aufgebieten werden) ergab das als weiteres Gesamtergebnis einen stolzen 6. Rang. Und so lag man sich glücklich und zufrieden in den Armen, spielte einmal mehr das Lied vom "Hirtamagl" und sehnte schon das nächste gemeinsame OL-Wochenende herbei. Auch vom Jugendländerkampf 1995 auf der Insel Rügen durfte schon geträumt werden

Länderwertung (17 Mannschaften)

Jugend

1. Sachsen
2. Berlin
3. Hessen
4. Bayern
5. Baden
6. Schwaben

Junioren

1. Niedersachsen
2. Westfalen
3. Sachsen
4. Hessen
5. Baden
9. Bayern

Jugend+Junioren

1. Sachsen
2. Berlin
3. Hessen
4. Niedersachsen
5. Baden
6. Bayern

Ein herzliches Dankeschön

Die Läufer/innen des D-Kader Bayern möchten auf diesem Wege eine kleine Aufmerksamkeit ihren Trainern Ralph Meißner und Christian Ufholz, sowie dem gesamten Betreuerteam, allen voran Martina und Roland Huth, entgegenbringen.

Der D-Kader Bayern war gut, wurde in den letzten Jahren immer besser und hat derzeit wohl seinen "Boom". Dies bestätigte sich wieder vor kurzem beim Jugendländerkampf im Saarland. Doch nicht nur leistungsmäßig ist der Kader in Form, auch das Zusammenhalten in der Mannschaft ist Spitze, was sicher genauso wichtig ist.

An all diesen Erfolgen seid ihr, Ralph und Uffi sowie die übrigen Betreuer maßgeblich beteiligt! Der gesamte Kader blickt gerne auf die vergangenen Jahre zurück, in denen ihr uns bei allen Lehrgängen und Wettkämpfen hervorragend trainiert und betreut habt. Bei allen Kader-Maßnahmen seid ihr uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden und habt mit uns viele schöne Erfolge verzeichnet. Auch wenn's mal nicht so recht lief gab's bei Euch nie ein böses Wort. Echt spitze!

Ralph und Uffi, ihr habt uns in den verschiedensten Trainings-einheiten das Orientieren und Laufen gelernt, uns Tips und Tricks verraten, daß wir mit der Konkurrenz mithalten konnten. Dafür gilt Euch ein großes Dankeschön.

Besonderer Dank auch an Martina und Roland Huth. Ihr seid bei jeder Maßnahme als Fahrer und Betreuer dabeigewesen, es gab nie ein "nein". Auch bei allen Fragen und Problemen hattet Ihr ein offenes Ohr. DANKE !!!

Doch der D-Kader Bayern wird auch weiterhin bestehen. Darum haben wir eine große Bitte an Ralph, Uffi, Martina, Roland und alle anderen Betreuer:

Laßt uns bitte auch in Zukunft nicht in Stich, sondern macht gemeinsam mit uns weiter. Wir brauchen Euch !

Wir waren zusammen in den vergangenen Jahren ein tolles Team und möchten dies mit Euch auch weiterhin bleiben! DANKE !!!

Eure Kader-Läufer/innen

D-Kader aktuell --- D-Kader aktuell ---- D-Kader aktuell ---- D-Kader aktuell --- D- 1

D-Kader 1994

Die Idee, einmal eine (oder mehrere) D-Kader-Seite(n) in die OLI [was ist das?] zu bringen, entstand im Dezember 1993 n.Chr. Diese Seiten sollten sich optisch (und stilistisch) vom Rest der OLI abheben. [!!! Die Berichte sollen und dürfen zu einem großen Teil nicht ernst genommen werden!!!]. Außerdem sollte der Leser direkter an der Gestaltung dieser Seiten mitwirken können, was man zum Beispiel durch Umfragen oder Preisrätsel erreichen kann.

Für die erste Ausgabe von D-Kader aktuell planten wir eine Vorstellung des D-Kaders. In einer Blitzaktion wurden alle D-Kader-Mitglieder Fragebögen verschickt, die auch prompt zurückkamen. Bei Redaktionsschluß drei Monate nach Start der Aktion waren 7 von 25 Antworten verfügbar. Typisch Oler ! [Schubi kam auch nie pünktlich zum Treffpunkt]. Nach langen Überlegungen, ob man diesen Teil mangels Interesse streichen sollte, entschieden wir uns dafür, die Vorstellung des Kaders in mehrere Etappen zu teilen (vgl. Tour de France).

Die Königlich Bayerische Jugendnationalmannschaft /Teil 1

Name	Lucie Ditrych (D 15/16 E)
Verein	TSV Grünwald
Adresse	Stridbeckstr. 41a, 81479 München
Telefon	089/ 7918108
Geburtstag	28.02.1978 (Übrigens am gleichen Tag wie Sepp Maier)
Hobbies	Taekwan-Do, Schlittschuhlaufen, Lesen, Basketball, Musik
Saisonziel 1994	1.-5. Platz DM und BRL



Name	Katrin Lorenz (D 15/16 E)
Verein	TSV Deggendorf
Adresse	Eggerfeld 3f , 85560 Ebersberg
Telefon	08092/24351
Geburtstag	22.08.78
Hobbies	Tanzen, Parties, Einkaufen gehen
Saisonziel 1994	Spaß haben und nicht allzu schlecht werden



Name	Anne Kristina Ehrlinger Verde
Verein	TSV Greenforest
Adresse	Laufzornstr. 14 c, 82031 Grünwald
Telefon	089/6411328
Geburtstag	21.12.78
Hobbies	Briefe schreiben, Musik hören (Oldies), nachdenken, Tanzen, flöten
Saisonziel 1994	Schneebälle schlachten, norwegische spreche, ...
	viel, viel, viel Spaß haben, keine großen Verletzungen, u.v. noch
	besser als letztes Jahr, mehr Training (hat noch niemanden geschadet)



D-Kader aktuell ---- D-Kader aktuell ---- D-Kader aktuell ---- D-Kader aktuell

Name Christian Platzter (H 17/18) (Scherzkeks!)

Verein TV 1894 Coburg Neues

Adresse Am Gerichtsplatz (Coburg oder Ahorn ?) 2 , 96486 Lautertal

Telefon 09561/68907

Geburtstag 1.1.77 (Glückspilz)

Hobbies Fußball (Club und TSV Unterlauter), Basketball, Radfahren, Musik

Saisonziel 1994 Bavarian No. 1, Deutschland Top 15



Name Martin Buchberger

Verein SC Reichersbeuern (Die Gymnastkerinnen)

Adresse Am Kirchberg Ost 4 83677 Reichersbeuern

Telefon 08041/2614

Geburtstag 11.06.94

Hobbies Kartenzeichnen, Bergsteigen

Saisonziel 1994 Gunsib besiegen, Teilnahme am Karrimor



Aus bislang ungeklärten Gründen stand bei 950 Promill der Fragebögen unter dem Stichwort Hobbies das Wort ORIENTIERUNGSLAUF. Da Orientierungslauf, wie allgemein bekannt, kein Hobby ist, hat Crisp dies getrichen

Der Oler des Monats gar nicht zimperlich

FKK beim Wettkampf: Na klar, ich bin dabei !

Uwe Weid nach Wahl zum Oler des Monats überrascht

Uwe Weid, im Januar überraschendereise zum Oler zum Monats gewählt, zeigte sich im Gespräch mit uns rede- und antwortbereit. Vor einer gemeinsamen Trainingseinheit (Danke, Uwe !) und Puls 138 sprach er mit der D-Kader aktuell - Redaktion über Themen, die zur Zeit in Oler-Kreisen in aller Munde sind. Hauptthema in der lockeren Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen (direkt aus dem Kofferraum) war das leidige Thema >FKK beim Wettkampf<.

Uwe, seit langen Jahren bereits ein Verfechter dieser Idee, wörtlich: "Find ich gut. Aber für alle. Ich bin dabei." Sicherlich gibt es auch Argumente gegen FKK. Doch Läufe, wie von Martina Schubert in der Zeitschrift KONDITION (Namen von der Redaktion geändert) führen nur selten zum Ziel.

Es ist offensichtlich: FKK ist beim Wettkampf leistungsfördernd und motivierend. Auch wir plädieren schon längst für den Fortwährenden Kartenkontakt beim OL, sowohl im Wettkampf, als auch im Training.

Adressen Orientierungslauf

Vereine in Bayern	Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon
ASV Schwend	Pickel Christine	St.-Georg-Str. 25	92237	Sulzbach-Rosenberg	
ATS Kulmbach	Arneht Wolfgang	Johann-Eck-Straße 7	95326	Kulmbach	09221/75753
DARC Franken	Flöber Rainer	Flensburger Straße 6	90427	Nürnberg	0911/311995
DJK Ingolstadt	Wilhelm Hans	Schwabstraße 8	85053	Ingolstadt	0841/68931
ETSV Landshut	Weißner Ralph	Erpfental 17	73479	Ellwangen	07965/2546
FTSV Straubing	Schwarz Dieter	Obermaierstraße 4	94315	Straubing	09421/30119
OLA TSV Deggendorf	Schwanitz Jürgen	Siegfried-Huber-Straße 4	94526	Wetten	0991/91224
PSV Nürnberg	Spence Charles	Erlanger Straße 5	90425	Nürnberg	
PSV Weiden	Launer Alois	Sperlingsstraße 5	92637	Weiden	
RSV Mullenstetten	Pflüger Karl	Frühlingsstraße 10	89250	Senden	07307/22304
SC Gröbenzell	Bergmann Andreas	Paul-Gerhardt-Allee 68	81245	München	089/8205250
SC Reichersbeuern	Buchberger Georg	Am Kirchberg-Ost 4	83677	Reichersbeuern	08041/2614
SG Goldbach	Kramer Harald	Wallstraße 8	83839	Kleinwallstadt	
SpVg Ahorn	Hülss Herbert	Johannisrasen 27	96486	Lautertal	09561/60382
TB Marktleuthen	Denker Franz	Färbergasse 8	95168	Marktleuthen	
TG Zell	Unützer Werner	Sudetenstraße 13a	97299	Zell	
TS Bayreuth	Meier Bernd	Tegernseeweg 15	95445	Bayreuth	
TS Coburg	Hockauf Reinhold	Baunschulenweg 49	96450	Coburg	
TS Lichtenfels	Kroll Michael	Lichtenfelsstraße 8	96215	Lichtenfels	09571/6537
TSV Creidlitz	Huth Roland	Hohensteinerstraße 16	96482	Ahorn	09561/15706
TSV 1861 Hof	Lämmer Kurt	Gorch-Fock-Str. 31	95032	Hof	09281/91762
TSV Albertshofen	Scholz Manfred	Neue Flurstraße 15	97320	Albertshofen	09321/37563
TSV Ammerndorf	Schierle Johann	Rothenburgerstr. 38	90614	Ammerndorf	09127/5038
TSV Griesbach	Janda Walter	Seilerberg 5	94086	Griesbach	08532/8410
TSV Grünwald	Ditrych Pavel	Stridbeckstraße 41a	81479	München	089/7918108
TSV Harburg	Thiel Dieter	Ringstraße 14	86655	Harburg	09003/555
TSV Mainaschaff	Theel Karin	Mainparkstraße 5	83814	Mainaschaff	06021/73521
TSV Massing	Verthmann Gerhard	Germanenstraße 4	84323	Massing	08724/572
TSV Mönningen	Brunn Ewald	Bahnhofstraße 11	63853	Mönningen	06022/3368
TSV Mönnerstadt	Katzenberger Gunther	Am Kuhrasen 4	97702	Münnerstadt-Klivenkh.	
TSV Ostheim	Helm Eberhard	Marktstraße 47	97645	Ostheim	
TSV Pechbrunn	Arzberger Karl Heinz	Badstraße 18	95701	Pechbrunn	09231/61636
TSV Pfaffenberg	Weiß Martin	Marktplatz 10	84066	Pfaffenberg	08772/217
TSV Rottenbach	Oechler Dieter	Eichenring 36	91341	Rottenbach	09195/5686
TSV Scherneck	Pieschel Hubert	Posseck 11	96450	Coburg	09561/32374
TSV Weitramsdorf	Keller Edgar	Altenhoferstraße 8	96479	Weitramsdorf	09561/38253
TuS Witterteich	Kramer Stephan	Brinkmannstraße 21	95666	Witterteich	09633/4506
TV 07 Wiesenfeld	Scheler Thomas	Lindenweg 5	96487	Dorfles-Esbach	09561/53664
TV 1860 Fürth	Ott Günther	Am Stadtwald 17	90768	Fürth	0911/729429
TV Burgkunstadt	Flieger Thomas	Kirchleiner Straße 1	96224	Burgkunstadt	09572/2439
TV Coburg-Ketschendorf	Rödel Günter	Unterer Pelzhugel 14e	96450	Coburg	09561/749203
TV Coburg-Neuses	Weid Gerhard	Bayernstraße 37	96450	Coburg	09561/31299
TV Dingolfing	Maier Georg	Geralsberger Straße 18	84130	Dingolfing	08731/71325
TV Elsenfeld	Schussler Wilhelm	Am Kobenrain 22	93820	Elsenfeld	
TV Landau	Wiesinger Peter	Janusstraße 8	94405	Landau	
TV Osterhofen	Reischl Georg	Adalbert-Stifter-Straße	94486	Osterhofen	09931/1447
TV Schierling	Bauer Monika	Jahnstraße 6	84069	Schierling	09451/2.04
TV Sulzbach	Stenmer Anja	Lindenstraße 8	97506	Grafenheinfeld	
TV Traunstein	Ziesmann Horst	Hundheim 5	92259	Neukirchen	09663/396
TV Vohenstrauß	Lochner Peter	H.-Friedrich-Straße 3	83278	Traunstein	08662/2102
TV Weismain	Willomitzer Dietmar	St.-Jodok-Straße 14	92723	Tannesberg	09655/745
WSV Bernried	Bauer Jürgen	Glechkrotendorferstr. 8	96260	Weismain	09575/587
	Biller Georg	Deggendorfer Str. 131	94505	Bernried	09905/8030

Adressen Orientierungslauf

Vereine außerhalb Bayerns	Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon
Barmer TV	Drexhage Andreas	Weister-Weits-Gäßchen 24	86152	Augsburg	
Handwerk Erfurt	Nietzsche Hans-Jürgen	Am Rabenhügel 8	99099	Erfurt	
HSG Pädagogik Erfurt	Völsch Rolf	Friedrich-Ebert-Str. 35	99096	Erfurt	
HSV Ried	Regl Walter	Eberschwanger Str. 41	A-4910	Ried AUSTRIA	
HSV Salzburg	Tonka Leopold	Postfach 579	A-5071	Wals AUSTRIA	
LC Flachgau	Lugstein Georg	Egerlandweg 18	83024	Rosenheim	08031/8010
OL-Verb. Oberösterreich	Bsirske Werner	Pelzoldstraße 2	A-4050	Traun AUSTRIA	
OLV Weimar	Lange Hans	Gutenbergstr. 41	99423	Weimar	03641/417184
SV Eisenberg	Rauch Stanislaw	Rabstejnka 47	CS-32332	Pilsen CSFR	
SV Schmalkalden 04	Ebersbach Frank	Straße des Friedens 4	07607	Eisenberg	
SV TG Ilmenau	Rathmann Dieter	Hedwigsweg 37b	98574	Schmalkalden	03683/2095
TSV GuMu Berlin	Troße Penate	Rasen 4	98693	Ilmenau	03677/4812
TUS Jena	Hochgräber Edgar	Bochumer Straße 10	10555	Berlin	
TV Käfertal	Schütz Erik	Kastanienstraße 7	07747	Jena	03641/334218
TV Linz	Kubler Hans-Jörg	Rergfeld 19	84547	Worth	08123/2709
TSV Jena	Wagner Max	Aubrunnerweg 1	A-4045	Linz AUSTRIA	
TSV Salzburg-Taxham	Hempel Klaus	Schrödinger Str. 6	07745	Jena	
	Winter Helmut	Josef-Glaab Str. 7	A-5026	Salzburg AUSTRIA	

Neues vom Fachausschuß

Die wichtigsten Beschlüsse der beiden Tagungen vom 4./5.12.93 in Schwend (mit den Gau- und Bezirksfachwarten) und vom 19.3.94 in Ellwangen

Wettkampfwesen:

- Meldeschluß für Landesveranstaltungen ist ab sofort generell der vorletzte Montag vor dem Wettkampf (Poststempel). Wird dies auch nur um einen Tag nicht eingehalten, muß vom Ausrichter sofort Nachmeldegebühr erhoben werden. Dies gilt jedoch nicht für Rahmenwettkämpfe. Die Nachmeldegebühr beträgt einheitlich 50 % vom Startgeld.

- Das Startgeld für Landesveranstaltungen beträgt nunmehr (maximal)

6 Mark für Jugendliche und 12 Mark für Erwachsene.

Dies gilt für Bayerncup sowie bei Mannschafts- und Staffelmeisterschaft pro Person.

Gemeldete, aber nicht antretende Läufer werden generell abkassiert. Es kann aber ein Ersatzmann des gleichen Vereines und der gleichen Klasse gestellt werden. Eine Ummeldung in andere Klassen kann nicht verrechnet werden.

- Startrecht: Wird vom Ausrichter eine neue Karte eingesetzt, so sind künftig Jugendliche bis D/H-18 startberechtigt.

Wird eine alte Karte eingesetzt, so sind künftig auch Schüler bis D/H-14 startberechtigt.

- Die bayerische Startpaßliste bleibt bestehen. Wenn ein Startpaß nicht in der Liste registriert ist, so muß er bei Bayerischen Meisterschaften dem Veranstalter vorgelegt werden. Wird er nicht vorgelegt, so sind 20 Mark für einen Tagesstartpaß zu entrichten und der Startpaß fristgerecht nachzureichen.

Da die Kontrolle des Startrechts für ausländische Teilnehmer nicht möglich ist, wird ein Teilnehmer bei nichtberechtigter Starterlaubnis für ein Jahr (ab Entdeckung) gesperrt. Ferner hat er eine Geldstrafe von 200 Mark (im Wiederholungsfall 500 Mark) zu zahlen. Auch werden sämtliche Bayerische Meistertitel des Läufers rückwirkend annulliert.

- Veranstalterboni für Helfer, die nicht dem Ausrichterverein angehören, müssen vor dem 1. BC beim FA beantragt werden, sonst kann der Helfer keinen Bonus bekommen.

- Weitere Änderungen der Wettkampfbestimmungen:

4.1.3: Die maximale Laufzeit beträgt 2 1/2 Stunden. Bei der Staffel 1 1/2 Stunden nach dem letzten Läufer.

Ergänzung 4.9: In der letzten Minute vor dem Start stellt sich der Läufer neben seine Kartenbox.

Die überarbeitete Ausgabe wird bei den Wettkämpfen im Frühling verteilt.

- Wer auf einer fremden Karte trainieren will, muß sich vom Kartenbesitzer eine Genehmigung einholen, selbst dann, wenn er dort nur alleine trainieren möchte.

- Erstmals findet in diesem Jahr ein Doppel-Bayerncup an zwei Tagen (Osterhofen und Deggendorf am 23./24.7) mit Jagdstart statt. Hierzu ist an jedem Tag die normale BC-Gebühr zu entrichten.

Bei allen bisherigen Beschlüssen waren auch die Gau- und Bezirksfachwarte stimmberechtigt.

- Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß bei Meisterschaften auf Bundesebene unbedingt die Startpässe mitzuführen sind. Der Eintrag in die bayerische Startpaßliste gilt nicht auf Bundesebene!

- Der Abschluß-OL 1994 ist am 29. Oktober in Deggendorf.

- Der TSV Grünwald bewirbt sich für die DMM mit BRL 1995

Breitensport:

- Nachfolger von Albert Bauer als Gaufachwart im Turngau Bayreuth-Kulmbach wird Bernd Meier von der TS Bayreuth. Jürgen Bauer (Südostfranken) und Peter Lochner (Inn-Chiem-Rupertigau) legen ihr Amt nieder.

Ein Aufwärtstrend ist nur im Turngau München zu verzeichnen. Für Ostfranken wird ein Bezirksfachwart gesucht.

Kartenwesen:

- Alle Karten bis 1982 sind in der Kartenstatistik Bayern mittlerweile aufgenommen. Wolfgang Arneth plant, eine Gesamtübersichtskarte mit allen bayerischen Farb-OL-Karten zu erstellen.

Schule und Verein:

- Das Schullandheimprojekt geht gut voran. In Gleißenberg und Riedenburg ist das Projekt abgeschlossen. In Vorbereitung sind St. Engelmar und Hoppach.

Umwelt/Forst:

- 1993 gab es keine Probleme mit den Forstbehörden. Es wurde eine Waldsäuberungsaktion in Creidlitz durchgeführt, sowie mehrere Aktionen zum Tag des Baumes.

Lehrwesen:

- Ein Konzept für Einführungslehrgänge ist vorhanden und kann bei Ulli Flurschütz angefordert werden.

Fachausschuwahl 1994:

- Die Wahl ist mit den Besetzungen in den einzelnen Fachbereichen gut vorbereitet und wird am 3.7. beim Bayerncup in Wiesenfeld durchgeführt.

Leistungssport/Finanzen/Jugend und Öffentlichkeitsarbeit:

Siehe Seite 2 und Leitartikel ab Seite 3!

Neues von der Bundestagung:

- Christian Ufholz wurde für zwei Jahre zum Bundesjugendfachwart gewählt.
- Das Startgeld für Deutsche Meisterschaften wurde auf Weisung des DTB erhöht:
35 Mark Einzellauf
45 Mark Staffel und Mannschaft
Auf Bundesebene darf eine Nachmeldegebühr von höchstens 10 Mark erhoben werden.
- Die Meldetermine für Bundesveranstaltungen sind künftig genau einen Monat vor dem Wettkampf.
- Ab 1995 wird das System der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft geändert und das System der Schweiz eingeführt. Eine genaue Beschreibung folgt im nächsten OLI.
- Beim USV Dresden wurde vom DTB ein Bundesstützpunkt OL eingerichtet.
- Die OL-Nachrichten erscheinen nicht mehr. Den Abonnenten wird das vorausgezahlte Geld zurückerstattet.

Know How für die WM 95

Nicht nur durch aktive Teilnehmer war Deutschland bei der WM in den USA vertreten, sondern auch durch Mitglieder des Organisationskomitees für die WM 95 in unserem Lande. Mit wachen Augen nahmen Horst Büker, Peter Gehrman, Erich Montag und Hans-Friedrich Pape den organisatorischen Ablauf unter die Lupe. Auch bannten sie Einzelheiten auf Film und Foto. Insbesondere beim Start zur Kurzdistanz beobachteten sie die technischen Einrichtungen mit denen das Startgeschehen in ruhige, fehlerfreie Bahnen gelenkt wurde. Hier wurden z.B. am Vorstart Aufruf Tafeln benutzt.

Rege Diskussion mit den IOF-Controllern

Peter Gehrman und Erich Montag nutzten die Gelegenheit, mit den Technischen Delegierten der USA-WM über ihre Beobachtungen zu sprechen. Da Lars Ake Larsson, IOF-Controller für die WM 95 ebenfalls anwesend war, konnte er gleich in die Diskussion miteinbezogen werden. Diskussionspunkte waren u.a. Zielankunft und Zeiterfassung, Dopingkontrolle, "Presseansturm" nach dem Einlauf der Sieger.

Wichtige Erkenntnisse bei chaotischem Wetter gewonnen

Als Chef der allgemeinen Technik gewann Horst Büker wichtige Erkenntnisse, wie man auch bei chaotischem Wetter Wettkämpfern und Zuschauer mit Zeiten, Aufbauten und Versorgungsständen am besten versorgt. Hans-Friedrich Pape nahm Kontakt mit dem Hauptsponsor der USA-WM sowie skandinavischen Sportartikelverteilern auf. Er besichtigte die Pressestelle und informierte sich über die Unterbringung und Betreuung der Wettkämpfer, Gäste und Zuschauer.

Dieter Schlaefke

Bayerische Meisterschaft im Mannschafts-Orientierungslauf

Die diesjährigen bayerischen Mannschaftstitelkämpfe in Ingolstadt, die an einem für alle wahren Fußball-Fans schwarzen Tag (Bayern wurde Meister und der Club stieg ab) stattfanden, sollten genau gegensätzlich zum sportlichen Tagesgeschehen stehen.

Denn: Die Sonne schien von früh bis spät und -was die wichtigste Tatsache war- zum ersten Mal seit vielen Jahren konnten in allen Klassen alle Medaillen vergeben werden. Besonders in den Jugend- und Schülerklassen ist diese Entwicklung auf den ersten Blick überraschend. Bei genauerem Studium der Ergebnisliste entpuppte sich jedoch, daß nur drei Vereine, nämlich Deggendorf, Creidlitz und überraschenderweise Ketschendorf in mehr als einer Schüler-Kategorie meldeten.

Ein Lob gebührt den Organisatoren von Ingolstadt, die es mit wenig Personal schafften, einen perfekt organisierten Wettkampf durchzuführen. Auf der Karte der letztjährigen Einzelmeisterschaften fanden auch die Mannschaften in einem tollen Gelände anspruchsvolle Bahnen vor.

Bei den Herren kam es dann auch zu dem erwarteten Favoritensieg der Grünwalder Mannschaft mit Pavel Ditrych, Jörg Mumme und Michel Arsac-England, die im Ziel nur 58 sek. Vorsprung vor der Wiesenfelder Vertretung hatten. Über die zweiteilige Bronzemedaille (zum Selbstzusammenbauen) durfte sich dann nochmal der TSV Grünwald freuen, der auch bei den Damen Gold und Bronze holte. Hier hatten Sabine Zimmermann und Kristiina Pelikka mehr als zwei Minuten Vorsprung vor den Deggendorferinnen. Besonders abwechslungsreich die Ergebnisse in den Nachwuchskategorien: In vier Klassen vier Siege für Deggendorf, jeweils vor den Teams der TSG Creidlitz. Den knappsten Ausgang gab es in der D 15-18, in der die Deggendorferinnen gleich 11 Sekunden bei einer Laufzeit von fast 40 min vor den Läuferinnen aus Creidlitz lagen.

Ebenfalls knapp ging es in der Senioren-Klasse der Herren zu: Nur 39 Sekunden trennte die siegreichen Jürgen Schwanitz und Hans Greifenstein von den Vereinskollegen aus Deggendorf. Bemerkenswert sei hierzu, daß alle neun startenden Mannschaften innerhalb von nur 20 Minuten klassiert sind. Nicht ganz so groß ist die Breite in der D 35, doch sprechen fünf teilnehmende Teams auch hier für einen Aufwärtstrend. Am Ende hatte die Creidlitzer Mannschaft mit Martina Huth und Else Streit die Nase vorn.

Die Ergebnisse:

D 14: 1. Deggendorf (Granvogel/Krebs) 27.02, 2. Creidlitz (Huth/Wurpes) 40.01, 3. Deggendorf (Schwanitz/Bauer) 64.41
D 18: 1. Deggendorf (Lorenz/Widmann) 39.18, 2. Creidlitz (Huth/Schalle) 39.29, 3. Grünwald (Ehrlinger/Montag) 50.28
D 19: 1. Grünwald (Zimmermann/Pelikka) 58.42, 2. Deggendorf (Geiger/Lange) 60.59, 3. Grünwald (Arsac-England/Ditrych) 61.51
D 35: 1. Creidlitz (Streit/Huth) 41.30, 2. Deggendorf (Köcher/Schwanitz) 49.43, 3. Pechbrunn (Söllner/Arzberger) 53.55
H 14: 1. Deggendorf (Körner/Achatz) 21.40, 2. Creidlitz (Günzel/Schalle) 36.12, 3. Ketschendorf (Bock/Deeb) 56.42
H 18: 1. Deggendorf (Ehrl/Krebs) 56.22, 2. Creidlitz (Kramer/Rödel) 58.24, 3. Weismain (Lössl/Lutter) 61.22
H 19: 1. Grünwald (Ditrych/Mumme/Arsac-England) 53.39, 2. Wiesenfeld (Scheler/Halter/Dose) 54.37, 3. Grünwald (Beierlein, Mockenhaupt, Döhler) 64.29
H 35: 1. Deggendorf (Schwanitz/Greifenstein) 45.22, 2. Deggendorf (Fischl/Körner) 46.01, 3. Wiesenfeld (Igelhaut/Pfeil) 49.36

Michael Rödel

Endstand Bundesrangliste 1993

Bayern stellte im vergangenen Jahr zwei BRL-Sieger: Pavel Ditrych in H 35 und Jennifer Huth in D 10. Neben einigen wenigen weiteren Spitzenplatzierungen muß vor allem der 15. Platz von Manfred Scholz in der Herren-Elite herausgehoben werden. Im folgenden sind die jeweiligen Klassensieger sowie diejenigen Bayern aufgeführt, die in der ersten Hälfte des Feldes landeten. In Klammern die Gesamtteilnehmerzahl der entsprechenden Kategorien.

- D10 (14) : 1. Jennifer Huth, TSG Creidlitz
D12 (33) : 1. Marion Neidhard, SV IHW Alex Berlin
7. Anja Granvogl, TSV Deggendorf
D14 (61) : 1. Juliane Gnau, Hessen Kassel
4. Kerstin Huth, TSG Creidlitz
13. Claudia Krebs, TSV Deggendorf
26. Kristina Ehrlinger, TSV Grünwald
D16 (76) : 1. Luise Kärger, USC Leipzig
7. Lucie Ditrych, TSV Grünwald
25. Katrin Lorenz, TSV Deggendorf
D18 (46) : 1. Katja Bumann, TG Northeim
D20 (38) : 1. Kirsten Rösler, TV Alsbach
D21 (185) : 1. Heidrun Finke, RSV Hannover
2. Anke Xylander, USV TU Dresden
3. Wiebke Kärger, USC Leipzig
28. Sabine Zimmermann, TSV Grünwald
45. Heike Neuhaus, TSV Grünwald
58. Christiane Geiger, TSV Deggendorf
71. Ingrid Hufnagel, TSV Deggendorf
77. Karin Lange, TSV Deggendorf
84. Karin Theel, TSV Mainaschaff
92. Anita Bumberger, TSV Deggendorf
D35 (45) : 1. Renate Tröbe, SV TU Ilmenau
13. Martina Huth, TSG Creidlitz
18. Anneli Passing, ATS Kulmbach
22. Eva Ditrych, TSV Grünwald
D40 (34) : 1. Helga Adolph, Hessen Kassel
D45 (31) : 1. Hadmut Hindorf-Hermann, OLV Steinberg
11. Angelika Weid, TV Coburg-Neuses
D50 (35) : 1. Christa Buerschaper, MSV Magdeburg
14. Else Streit, TSG Creidlitz
15. Marga Voit, DARC Franken
D55 (19) : 1. Edeltraud Mevius, LT Lübeck
7. Katharina Blumensaat, ATS Kulmbach
D60 (9) : 1. Luise Finke, RSV Hannover
H10 (21) : 1. Thomas Fritzsche, TUS Chemnitz
H12 (64) : 1. Leif Bader, OLV Steinberg
10. Sebastian Fiedler, TV Coburg-Neuses
H14 (116) : 1. Christoph Bruder, TV Ohlsbach
12. Manuel Krebs, TSV Deggendorf
20. Ralph Körner, TSV Deggendorf
45. Björn Kramer, TSG Creidlitz
H16 (112) : 1. Martin Schöne, OLT Wehrsdorf
25. Matthias Söllner, TSV Pechbrunn
27. Christian Platzer, TV Coburg-Neuses
H18 (95) : 1. Matthias Busch, USC Leipzig

- H20 (57) : 1. Martin Klimpel, ASG Teutoburger Wald
3. Uwe Weid, TV Coburg-Neuses
25. Markus Klingseis, TV Osterhofen
27. Christian Günsenheimer, TV Coburg-Neuses
H21 (386) : 1. Michael Thierolf, TV Alsbach
2. Andreas Lückmann, ESV Dresden
3. Jens Leibiger, ESV Dresden
15. Manfred Scholz, TV Coburg-Neuses
89. Gert Lexen, TSV Grünwald
90. Roland Vogl, TSV Deggendorf
100. Andreas Halter, TV Wiesenfeld
144. Peter Wiesinger, TV Landau
148. Thomas Scheler, TV Wiesenfeld
181. Franz Stock, TV Osterhofen
183. Uwe Beierlein, TSV Grünwald
H35 (77) : 1. Pavel Ditrych, TSV Grünwald
14. Bernd Fiedler, TV Coburg-Neuses
22. Hans Greifenstein, TSV Deggendorf
30. Jörg Mumme, TSV Grünwald
H40 (100) : 1. Toni Stoiber, Hansa Simmerath
20. Jürgen Schwanitz, TSV Deggendorf
24. Walter Körner, TSV Deggendorf
27. Gerhard Werthmann, TSV Massing
32. Ralph Meißner, ETSV Landshut
34. Heinz Fischl, TSV Deggendorf
36. Richard Söllner, TSV Pechbrunn
H45 (72) : 1. Achim Bader, OLV Steinberg
25. Wilhelm von der Sitt, TSV Deggendorf
29. Dieter Oechler, TSV Rottenbach
33. Peter Krebs, TSV Deggendorf
H50 (77) : 1. Tassilo Schmalfeld, SSV Radebeul
31. Rudi Lorenz, TSV Deggendorf
H55 (67) : 1. Jürgen Kahl, TSV Malente
5. Georg Reischl, TV Osterhofen
17. Hans Wilhelm, DJK Ingolstadt
33. Günter Ott, TV Fürth
H60 (22) : 1. Erich Montag, ASG Teutoburger Wald
H65 (16) : 1. Gerhard Lorenz, SV Schönebeck

Bezirksmeisterschaft Oberfranken

Ausrichter: TSG Creidlitz; Gelände: Herberg-Ost; Teilnehmer: 133

Bezirksmeister 1994

- | | | |
|---------|----------------------|------------------|
| H 14 | : Robert Günnel | TSG Creidlitz |
| H 15-18 | : Matthias Söllner | TSV Pechbrunn |
| Herren | : Andreas Halter | TV Wiesenfeld |
| H 35 | : Bernd Fiedler | TV Coburg-Neuses |
| H 45 | : Werner Pfeil | TV Wiesenfeld |
| H 55 | : Karl Fenzlein | TS Lichtenfels |
| D 14 | : Jennifer Huth | TSG Creidlitz |
| Damen | : Ute Arzberger | TSV Pechbrunn |
| D 35 | : Anneli Passing | ATS Kulmbach |
| D 45 | : Gerlinde Hielscher | TSV Weitramsdorf |

Gewinner des Bezirkspokals: Senioren: TV Wiesenfeld
Jugend : TSG Creidlitz

Int. 2-Tage-Ski-OL in Deggendorf

Premiere nach der Wiedervereinigung: Erster deutscher Ski-OL am letzten Februar-Wochenende von Jürgen Schwanitz

Super Wetter, gute Stimmung, schwieriger Schnee, Organisation o.k. Damit ist kurz die gelungene Premiere im bundesdeutschen Ski-OL in den Loipen des Deggendorfer Langlaufzentrums charakterisiert. Seit 1989 hatten verschiedene Clubs vergeblich die Ausrichtung des ersten nationalen Ski-OLs versucht, doch jedesmal machte der (nicht vorhandene) Schnee einen Strich durch die Rechnung. Erst der OL-Abteilung des TSV Deggendorf gelang es nun mit dieser Zweitages-Veranstaltung ein neues Blatt deutscher OL-Geschichte zu beschreiben.

51 Läuferinnen und Läufer stellten sich am Samstag um "High Noon" dem Startschuß des umsichtigen Laufleiters Roland Vogl, der die Teilnehmer im Le-Mans-Start zum Skore-Ski-OL in die Loipen schickte. 24 Posten waren im Loipennetz zwischen Ruselabsatz und Oberbreitenau verteilt, bei denen die Läufer nach freier Auswahl in einer vorgegebenen Maximalzeit (je nach Leistungskategorie zwischen 40 und 70 Minuten) so viele Posten wie möglich anzulaufen hatten. Fehlende Posten und Zeitüberschreitung führten zu zusätzlichen Strafzeiten.

Dabei half ihnen eine Spezialkarte im Maßstab 1:20.000, in die das gesamte Loipennetz eingedruckt ist. Die Loipen für die 1. Etappe waren durch die deutlich angestiegenen Temperaturen sehr sulzig und verlangten daher von allen Gestarteten hohen konditionellen Einsatz. Noch schwieriger war es dann bei der 2. Etappe, die am Sonntag ab 9 Uhr in der üblichen OL-Form mit vorgegebenen Bahnen zwischen 9 und 18 km Luftlinie durchgeführt wurde: Ständig wechselten Sulzpassagen mit Eisplatten und festgepreßter Schneeaufgabe, die jegliches gezielte Wachsen unmöglich machten.

Und obwohl die Sportart hierzulande noch jung ist, zeigten die anwesenden Aktiven der deutschen Nationalmannschaft, daß die Leistungen der Spitzenläufer dennoch den Kinderschuhen längst entwachsen sind - sie dominierten die Elitekategorien unangefochten. So siegte bei den Damen Antje Bornhak (OLV Steinberg) mit dem besten Laufresultat am 2.Tag vor Kaderkollegin Anne Hering (PSV Elbe Dresden), die beim Skorelauf in Führung gegangen war. Harald Männel (OLT Wehrsdorf) heißt der überlegene Sieger an beiden Tagen und in der Gesamtwertung bei den Herren - er war bester deutscher Starter bei den 10. Ski-OL-Weltmeisterschaften im norditalienischen Trentino und ist gleichzeitig der Bundestrainer für den Nationalkader im Ski- und Fuß-OL. Mit deutlichem Rückstand platzierte sich hinter ihm Thilo Bruns (MTK Bad Harzburg) mit nur fünf Sekunden Vorsprung auf den österreichischen Nationalmannschaftsläufer Wolfgang Zweimüller vom HSV Ried.

Insgesamt können nach diesem gelungenen Saisonauftakt die Deggendorfer Orientierer ein positives Fazit über die zweitägigen Wettbewerbe ziehen. Eine Neuauflage mit hoffentlich noch größerer Resonanz kann man getrost ins Auge fassen!

Gesamtergebnis 2-Tage-Ski-OL in Deggendorf:

D 15-18:	1. Lucie Ditrych	TSV Grünwald	1. + 1.
D 19 E:	1. Antje Bornhak	OLV Steinberg	5. + 1.
D 19 A:	1. Anke Wachtel	Bielefelder TG	1. + 2.
	2. Christianne Wieland	SC Lauf	2. + 1.
D 35:	1. Gerda Kolloch	SC Prinz Eugen München	1. + 1.
	2. Eva Ditrych	TSV Grünwald	2. + 2.
H 15-18:	1. Christian Gatzemeier	MTK Bad Harzburg	1. + 1.
	3. Matthias Söllner	TSV Pechbrunn	3. + 3.
H 19 E:	1. Harald Männel	OLT Wehrsdorf	1. + 2.
	7. Michael Voit	DARC Franken	7. + 8.
H 19 A:	1. Gerhard Hentschel	SC Reichersbeuern	2. + 1.
	2. Martin Buchberger	SC Reichersbeuern	1. + 4.
	5. Karsten Henning	Ottobrunn	7. + 3.
	6. M.Klingseis/S.Liebl	TV Osterhofen	8. + 6.
H 35:	1. Meinolf Kleiner	TV Klein-Winternheim	2. + 1.
	5. Reinhard Wieland	SC Lauf	9. + 4.
	6. Jürgen Schwanitz	TSV Deggendorf	5. + 8.
	7. Pavel Ditrych	TSV Grünwald	10. + 5.
	8. Eugen Müller	TSV Grünwald	6. + 9.
	9. Richard Söllner	TSV Pechbrunn	8. + 7.
	10. Peter Krebs	TSV Deggendorf	4. + 10.
H 50:	1. Klaus Männel	OLT Wehrsdorf	4. + 1.
	2. Albert Rothmeier	TSV Deggendorf	1. + 4.
	3. Georg Reischl	TV Osterhofen	3. + 3.

Bei unseren Nachbarn

Termine Thüringen:

- + 11.09.: 5. Thüringer Ranglistenlauf, Erfurter Herbst-OL
Hans-Jürgen Nitsche, Am Rabenhügel 8, 99099 Erfurt
- + 23.10.: 6. Thüringer Ranglistenlauf, Weimarer Herbst-OL
Michael Grobe, Rosenthalstr. 34, 99423 Weimar

Senioren-Weltcup Schottland: Die Thüringer OL-Freunde haben in ihrem Bus noch Plätze frei. Wer sich anschließen möchte, melde sich bitte umgehend bei Hans Lange, Gutenbergstr. 41, 99423 Weimar, Tel. 03643/512184. Abfahrt 29.7.94, Ende 8.8.94, Preis 650 Mark (gesamter Transport + 2x Fähre, Übernachtung Fähre). Meldung, Verpflegung, Quartier muß jeder selbst besorgen.

Mehrtage-Lauf Böhmen:

In Böhmen wird kurzfristig noch ein Mehrtage-OL ausgetragen, ein 3-Tage-OL vom 29.-31.7.94 in Jablonec. Ausschreibung gegen Rückporto bei der Redaktion.

Buchtip

Wolfgang Linke: "Orientierung mit Karte und Kompaß"

7. überarbeitete und erweiterte Auflage, 256 Seiten, 29,80 Mark, Verlag BusseSeewald, ISBN 3-512-03118-8
Das Buch geht weit über die Belange des OL hinaus und befaßt sich mit allen Bereichen des Orientierens, zu Land, Wasser, Berg etc.

Das größte OL-Abenteuer:

9. Thüringer 24-Stunden OL

am 14./15. Mai 1994 in Heyda/Illmenau

Auch dieses Jahr fanden sich wieder einige mutige bayerische OL'er, um an der wohl extremsten Form des Orientierungslauf teilzunehmen. 4 Staffeln aus Bayern waren heuer beim 24-Stunden-OL in Heyda bei Illmenau am Start. Daß diese Veranstaltung von Jahr zu Jahr beliebter wird, zeigt sich an der Gesamtzahl der teilgenommenen Staffeln. Exakt 80 Staffeln (!!!) waren diesmal mit von der Partie. 8 davon alleine aus Ungarn. Die Organisatoren fürchten bereits, daß in den nächsten Jahren die Zahl immer mehr ansteigt, denn für das relativ kleine Organisationsteam ist es fast nicht mehr möglich, den dadurch immer größeren Arbeitsaufwand zu bewältigen.

Doch nun einige Gedanken zum diesjährigen 24-Stunden-OL. Großer Anreise- und Zeltaufbautag war der Freitag. Auch wir, die "Bavarian Ghostylowflyers" (Christian Gunsenheimer, Matthias Söllner, Harald Bernkopf, Kerstin Huth, Christian Platzer und Martina Huth) trafen nach einer kurzen Irrfahrt in Illmenau doch noch in Heyda ein. Nach dem doch oft recht komplizierten Aufbau des Zeltes erkundeten wir erstmal die "Lage", erforschten das Wechsel-/Zielgelände, studierten die letzten Info's und trafen schließlich rein zufällig im Festzelt die anderen Bayern bei einem frischen Bier, wo auch sonst. Dort sollte nach der offiziellen Begrüßung und Eröffnung des OL-Spektakels eine Eröffnungsparty steigen. Da jedoch keine richtige Stimmung aufkam, viele hatten wahrscheinlich schon Muffel vor den nächsten zwei Tagen, verzogen wir uns bald in's Zelt. Schon alle im Schlafsack eingebettet, stellten wir fest, daß wir noch keine Aufstellung hatten, wer eigentlich morgen welche Strecke läuft. Zur späten Stunde wurde dann noch schnell rumspekuliert, wie wir die Bahnen am besten verteilen.

Am Samstag ging's dann los. Nach dem Frühstück machten sich die Startläufer schon startklar. Bei uns hatte "Guns" die Qual des Massenstartes. Gegen halbneun herrschte bereits reges Treiben im Massenstartraum. Vielen war hier wahrscheinlich noch gar nicht bewußt, auf was sie sich da eingelassen haben. Doch jetzt gab's kein zurück mehr. Nach einer kurzen Einweisung und Erklärung des Massenstartsystems gab um Punkt 9 Uhr vormittag die Pistole den Startschuß und die 80 Startläufer rasten durch den Thüringer Wald. Das 24-Stunden-Abenteuer hat somit begonnen. Nach einer knappen halben Stunde passierten die ersten den Sichtposten und wechselten kurz darauf auf den nächsten Läufer. Auch Guns kam mit einer Super-Zeit in den Wechselgarten und wechselte auf Matthias. Matthias meisterte eine lange, einfache Bahn und schickte Harald ins Rennen. Die ersten Läufer kamen bereits mit positiven Eindrücken aus dem Wald. Das Gelände nicht zu steil, die Bahnlegung relativ human aber nicht zu leicht, viele Wege, kurz gesagt: es macht Spaß in dem Wald zu laufen. Harald wechselte auf Kerstin, dann ging Christian P. in den Wald. Natürlich verfolgten wir gespannt die Schnellwertung. Mit einer Platzierung im vorderen Mittelfeld hatten wir begonnen, kamen aber mit jedem Wechsel weiter nach vorne, obwohl bereits einige lange Bahnen absolviert waren. Nach dem ersten Durchgang waren wir sogar auf Platz 19 (!!!). Geplant hatten wir, keine langen schwierigen Bahnen zu laufen. Doch nun ergaben unsere Hochrechnungen, daß wir so gut im Rennen liegen, daß uns wahrscheinlich die Bahnen zu wenig werden. Wir mußten uns also Gedanken machen, wie wir es nun weiter anpacken. Dabei war schnelles Handeln notwendig. Nachdem auch Martina mit einer Super-Zeit aus dem Wald kam, begann bereits die zweite Runde. Entweder wir bauen eine lange schwierige Bahn ein, oder wir warten am Abend auf die Dämmerungsbahn. Wir setzten auf Risiko und schickten Matthias auf die "Long Difficult" (9 km). Als Richtzeit planten wir für ihn 100 min. ein. Gespannt standen wir nach eineinhalb Stunden am Sichtposten und

warteten auf Matthias. Plötzlich, genau nach 100 min., stach er aus dem Dickicht zum Sichtposten hin und in den Wechseleinlauf. Man merkte, daß er wirklich seine ganze Kraft für diese Mammut-Strecke einsetzte. Wir jubelten ihm noch zu, und schon rannte Harald zum Kartenzelt und ab in den Wald. Wir waren voll happy, daß unser Plan aufging. Doch die Freudenmomente dauerten leider nicht lange an. Matthias kam auf uns zu und verbreitete uns eine Schreckensnachricht: "Mir fehlt ein Posten!" Nach kurzen Augenblicken des Schweigens erzählte er, daß er genau bei der Hälfte der Strecke einen Posten nicht fand. 15 min. diesen gesucht hatte, und schließlich weitergelaufen ist, in der Hoffnung das der Posten wirklich nicht da ist. Im Ziel stellte sich jedoch heraus, daß der Posten richtig gesetzt ist. 100 Minuten waren somit verloren, wir fielen auf den 70. Platz zurück. Es herrschte getrübt Stimmung. Nach kurzer Zeit der Verzweiflung war uns aber klar, das noch nicht alles dadurch verloren ist. Wir motivierten uns wieder, setzten uns ein neues Ziel: Aufholjagd zum "Lower Bavarian Dream Team". Jeder zeigte nochmal vollen Einsatz, und so kamen wir wieder etwas nach vorne.

Es wurde nun bereits schon langsam finster. Ab 20.30 Uhr waren die zwei Dämmerungsbahnen zu laufen. Guns wählte die lange, die er noch fast bei Helligkeit durchlief. Matthias kam dann mit der kurzen Dämmerstrecke in die Finsternis hinein. Bei voller Dunkelheit startete dann Harald auf die erste Nachtbahn. Obwohl mit Stirnlampe ausgerüstet, war es ein sehr mulmiges Gefühl, nachts im Wald zu laufen. Zum Glück war ein Teil der Strecke durch das Dorf und über Wiesen. Doch auch er kam ohne größere Probleme in den Wechselgarten. Unsere Aufholjagd setzte sich auch in der Nacht fort, doch schafften wir es nicht bis zum Morgen, das LBDT aufzuholen. In der Nacht regnete es zwischendurch leicht, was aber nicht so schlimm war. Tagsüber war dafür herrliches Lauf-Wetter, nicht zu heiß aber auch nicht kalt.

In der Morgendämmerung durften dann Christian P. und Martina laufen. Ein Erlebnis, das man nicht so schnell vergißt. Jetzt hatten wir noch bis 9 Uhr Zeit, um die Jagd fortzuführen. Es wäre noch möglich gewesen, unsere Konkurrenten zu packen. Kurz nach 8 Uhr mußte Harald mit seiner letzten Bahn, eine lange schwierige, in den Wald. Wenn er die noch durchbringt, hätten wir es geschafft. Doch schon an den ersten Posten hatte er Probleme, wahrscheinlich zu nervös aufgrund des Zeitdrucks, so daß es in der kurzen Zeit bis neun Uhr nicht mehr möglich war, die gesamte Strecke zu laufen. Er brach nach einiger Zeit dann ab und legte aber noch einen "Show-Zieleinlauf" hin, um die Konkurrenten zu verblüffen. Leider hat es nicht ganz gereicht, um das "LBDT" einzuholen, aber weit fehlte es nicht. Mit insgesamt 25 Wechseln und einer Laufzeit von gut 23 Stunden (der letzte abgebrochene Lauf zählt nicht) kamen wir auf Platz 62, dabei hatten wir aber 100 Minuten verschenkt. Platz 61 hatte bereits 26 Wechsel! Das "LBDT" erreichte mit 26 Wechseln Platz 59, die "Donaupanther" (Deggendorf) mit 27 Wechseln Platz 44 und die "Dickichtwölfer Bayern" mit 22 Wechseln Platz 73.

Für uns war aber trotz des großen Pechs der 24-Stunden OL ein tolles Abenteuer-Erlebnis. Jeder unserer Staffeln ging zum erstenmal nachts in den Wald und jedem machte es viel Spaß während den 24 Stunden.

Abschließend sei noch die hervorragende Organisation des Veranstalters genannt. Besonders erfreulich dürften die warmen Duschen während den ganzen 24 Stunden gewesen sein! Manch anderer Verein bringt nichtmal für einen normalen OL warme Duschen zustande, doch das sollte uns nicht weiter stören. Ein dickes Lob also auch an dieser Stelle dem Veranstalter!

Nach dem Abbruch der Zelte am Sonntag mittag traten wir dann wieder die Heimfahrt an. Während der Fahrt machten wir uns noch Gedanken über die schönen vergangenen Stunden, etwas traurig daß dieses Abenteuer schon vorbei ist. Doch eines steht bereits jetzt fest: die "Bavarian Ghostylowflyers" werden am 27.05.1995 pünktlich um 9 Uhr beim Massenstart zum 10. Thüringer 24-Stunden-OL in Jena stehen und vielleicht mit etwas mehr Glück bei Tag und Nacht durch den Thüringer Wald flitzen.

Bayerischer Sieg in der Eifel

**Sabine Nawroth gewann jüngste Nachwuchsklasse
von Stefan Vetterl**

Etwa 50 bayerische Oler zog es am Pfingswochenende zum 10. Internationalen Drei-Tage OL in die Eifel. Und obwohl es noch im Februar so aussah, als ob der gesamte Lauf abgesagt werden müßte, konnte wieder eine neue Rekordteilnehmerzahl von knapp 1.800 Läufern erreicht werden. Dies ist nicht zuletzt auf die in den vergangenen Jahren reibungslose Organisation zurückzuführen, und dieser hohe Standard konnte auch heuer wieder erreicht werden.

Erfreulich war auch die Anwesenheit sämtlicher skandinavischer Nationalteams, welche auch die Elitekategorien beherrschten. Und so gewann auch der Ex-Weltmeister sowie letztjährige WM-Zweite Jörgen Martensson aus Schweden in der H21E. Michael Finkenstaedt erreichte mit Rang 28 die beste deutsche Platzierung in dieser Kategorie.

In der Damenelite ein ähnliches Bild: Die skandinavischen Läuferinnen dominierten, beste deutsche OL'er: Kerstin Hellmann aus Dresden vor Heidrun Finke (Hannover) auf den Plätzen 19 und 21.

Die Ergebnisse aus bayerischer Sicht: =====

Karin Theel erreichte einen sehr guten 5. Platz in der D21B. Hier gewann die Ex-Deggendorferin Evi Drese.

Erfreuliche Ergebnisse auch bei den Damen-Altersklassen mit Martina Huth in der D35, Angelika Weid in der D45 sowie Else Streit in der D55.

Und auch die Nachwuchsläufer zeigten, was sie können:

Gesamtsieg für Sabine Nawroth in der D10. Jennifer Huth erreichte einen guten 9. Rang in der D11-12. Vereinskollege David Reich erreichte als 12. das Ziel. Udo Reich wurde bei den Anfängern 11. und hätte Michael Späth nicht am letzten Tag einen Fehlstempel gemacht, hätte er diese Kategorie mit großem Vorsprung gewonnen. Die Ergebnisse von Robert Guennel (17. in H13/14) und von Michael Roedel (39. in H15/16) bestätigen die gute Nachwuchsarbeit der TSG Creidlitz.

Eine sehr gute Platzierung erreichte Lucie Ditrych mit Rang 6 in der D15/16. Ganze 10 (!) Sekunden fehlten ihr auf Rang 3.



Die Ergebnisse im Überblick: =====

H 21 E: (Gesamtstarter: 119)		Tagesplatzierungen
1. Martensson Jörgen	Schw. Nat. Team	1. / 3. / 21.
28. Finkenstaedt Michael	OLV Uslar	27. / 33. / 36.
00. Weid Uwe	TV Coburg-Neuses	82. / 87. / n.a.
D 21 E (64)		
1. Fessler Sabrina	OLG Dachsen/SUI	6. / 3. / 1.
19. Hellmann Kerstin	USV TU Dresden	24. / 18. / 21.
21. Finke Heidrun	RSV Hannover	19. / 22. / 23.
D 21 A (58)		
00. Geiger Christiane	OLA TSV Deggendorf	22. / 25. / n.a.
00. Lange Karin	"	46. / 48. / n.a.
00. Bumberger Anita	"	56. / 56. / n.a.
D 21 B (46)		
1. Drese Evi	OLV Uslar	1. / 2. / 1.
5. Theel Karin	TSV Mainaschaff	7. / 6. / 6.
D 35 (47)		
13. Huth Martina	TSG Creidlitz	16. / 11. / 16.
26. Nawroth Jutta	TV Sulzbach	23. / 28. / 30.
D 45 (45)		
18. Weid Angelika	TV Coburg-Neuses	11. / 8. / 33.
D 55 (20)		
7. Streit Else	TSG Creidlitz	9. / 15. / 9.
13. Ziesmann Ingrid	TV Sulzbach	16. / 13. / 15.
D 10 (7)		
1. Nawroth Sabine	TV Sulzbach	2. / 1. / 6.
D 11-12 (18)		
9. Huth Jennifer	TSG Creidlitz	12. / 8. / 8.
15. Nawroth Tanja	TV Sulzbach	15. / 16. / 14.
D 13-14 (25)		
15. Schalle Annekatrin	TSG Creidlitz	20. / 13. / 12.
00. Wurpes Stephanie	"	26. / 25. / Posten fehlt
D 15-16 (30)		
6. Ditrych Lucie	TSV Gründwald	2. / 11. / 7.
13. Huth Kerstin	TSG Creidlitz	10. / 18. / 11.

Anf. (42)		
11. Reich Udo	TSG Creidlitz	9. / 15. / 16.
25. Ott Heidy	TV Fürth 1860	35. / 19. / 26.
00. Spaeth Michael	TSG Creidlitz	2. / 1. / Fehlst.
H 11-12 (28)		
12. Reich David	TSG Creidlitz	8. / 20. / 9.
H 13-14 (43)		
17. Guennel Robert	TSG Creidlitz	16. / 17. / 21.
H 15-16 (68)		
39. Roedel Michael	TSG Creidlitz	42. / 33. / 39.
00. Wurpes Michael	"	64. / 63. / n.a.
H 17-18 (40)		
23. Söllner Matthias	TSV Pechbrunn	20. / 19. / 25.
27. Platzer Christian	TV Coburg-Neuses	28. / 24. / 29.
H 21 A (101)		
64. Hamberger Anton	OLA TSV Deggend.	66. / 79. / 51.
H 21 B (129)		
58. Hötzingen Stefan	TV Osterhofen	85. / 48. / 75.
62. Vetterl Stefan	"	68. / 104. / 45.
63. Nikolaus Livio	TV Fürth 1860	74. / 80. / 66.
73. Deutinger Roman	TV Osterhofen	100. / 83. / 55.
86. Schubert Martin	TSG Creidlitz	105. / 94. / 92.
00. Stoiber Albert	OLA TSV Deggend.	52. / 44. / n.a.
00. Spaeth Dirk	TSG Creidlitz	58. / 62. / n.a.
00. Ufholz Christian	OLA TSV Deggend.	101. / 116. / n.a.
H 35 (81)		
36. Krämer Stephan	TUS Mitterteich	39. / 41. / 38.
37. Fiedler Bernd	TV Coburg-Neuses	44. / 34. / 37.
57. Huth Roland	TSG Creidlitz	58. / 62. / 65.
60. Wurpes Werner	"	70. / 66. / 60.
61. Schalle Michael	"	72. / 65. / 58.
H 45 (94)		
39. Müller Eugen	TSV Gründwald	20. / 32. / 49.
59. Söllner Richard	TSV Pechbrunn	78. / 56. / 58.
H 50 (91)		
00. Weid Gerhard	TV Coburg-Neuses	84. / 88. / n.a.
H 55 (69)		
42. Ziesmann Horst	TV Sulzbach	59. / 33. / 35.
43. Ott Günter	TV Fürth 1860	34. / 50. / 39.
59. Streit Horst	TSG Creidlitz	61. / 67. / 60.
00. Voit Günter	DARC Franken	42. / 54. / n.a.

OL beim Deutschen Turnfest

ms. Viele Teilnehmer,starke Bayern - und ein neuer Hollywoodstar

Die Stimmung war wieder toll, wie bei jedem Turnfest. Am nachhaltigsten sind mir die Erlebnisse in der U-Bahn haften geblieben. Du steigst ein, und der Musikzug bratzt dir ein Begrüßungsständchen. Du steigst aus, und die Mitfahrer skandieren "uuuuund Tschüsssss" mit erhobenen Armen und winkenden Händen. Absolute Renner aber waren Nappfis Wallenstein-Aufführungen im Mittelgang, die ein wahres Blitzlichtgewitter auslösten und die Mitfahrer dazu veranlaßten, fünf Stationen weiter durch den U-Bahntunnel zu rasen als sie eigentlich mußten (wollten).



Ein alter Bekannter, aber leider nicht mehr aktiver Oler und Organisator, schnürte für's Turnfest nochmal seine OL-Schuhe: Johann Schierle vom TSV Ammerndorf. Er wurde 38. über 6 km

8000 Teilnehmer beim Trimm-OL, 870 beim Mannschaftslauf, 450 beim Einzellauf, 2000 beim Messe-OL und 100 beim Kinder-OL bedeuteten zwar keinen Turnfestrekord (den hält Berlin 1987), bedenkt man aber, daß diesmal keine Deutsche Meisterschaft stattgefunden hat und kaum "richtige" Oler am Start waren, sind das ganz erkleckliche Zahlen! Naturgemäß waren sogar einige mehr vorgemeldet, traten dann aber nicht an, weil sich ihre Wettkämpfe überschritten haben. Ein Turner verzichtet in einem solchen Fall natürlich lieber auf den OL.

Die wenigen bayerischen OL-Clubs mischten selbstverständlich gut mit, vor allem Weismain und Creidlitz. Im Einzellauf über 6 km überzeugte Dirk Späth (Creidlitz) mit einem 4. Platz und sehr starken 34:30 min in dem flachen Gebiet neben dem Volksparkstadion. Auf den beiden kürzeren Strecken setzten in erster Linie die Weismainer die Akzente: Über 4,5 km Marco Lössel und Markus Susdorf als 3. bzw. 6., dazwischen schob sich noch der Gründwalder Alfred Stahl auf Rang 4. Auch Harald Schneider vom TSV Scherneck landete als 10. weit vorne. Über 3 km erreichten Gerd Melkus und Jochen Rauch vom TV Weismain die Plätze vier und sechs. Hier kam Cornelia Hollender (TSG Creidlitz) auf einen guten 19. Platz im Gesamteinlauf, womit sie zugleich drittbeste Frau war! Eine getrennte Wertung nach Geschlechtern gab es nicht.

Zitat des Jahres

"Ich habe nicht vor, nicht aufzuhören."
(Jürgen Ziesmann bei der Fachausschußsitzung)

Vorturner gesucht

Führungslos kämpft der BTV gegen die Veruntreuungsaffäre aus der Süddeutschen Zeitung, von Heike A. Batzer

Die schwierigen Zeiten scheinen für den Bayerischen Turnverband (BTV) kein Ende zu nehmen. Noch immer leidet die Dachorganisation der Turner unter den finanziellen Folgen der Veruntreuungsaffäre, mittlerweile hat sie auch keinen offiziell gewählten Präsidenten mehr, nachdem Karl-Heinz Spilker im November vergangenen Jahres seinen Rücktritt erklärt hatte. Die Suche nach einem Nachfolger ist in vollem Gange. Hartmut Baumann, Lehrstuhlinhaber für Sport an der Uni Erlangen-Nürnberg, hat aus zeitlichen Gründen von einer Kandidatur abgesehen; Georg Maunz, seit Spilkers Rückzug mit der Führung beauftragter Vizepräsident, hegt keinerlei Ambitionen auf den Vorsitz. "Ich kenne meine Grenzen," sagt der 68jährige, der auch aus Altersgründen nicht als Kandidat zum Verbandstag Ende November fahren will. Bis ein Neuer im Amt ist, will Maunz freilich den Laden in Ordnung bringen, kommt deswegen zwei- bis dreimal pro Woche von seinem Wohnsitz Nürnberg in die Verbandszentrale nach München.

Gemeinsam bessere Zeiten einzuläuten, haben sich die BTV-Funktionsträger bei der Sitzung des Hauptausschusses versprochen. "Seit Jahren bestand kein solches Einvernehmen mehr wie jetzt", erinnert sich Maunz. Das hat vermutlich auch damit zu tun, daß Vizepräsident und Breitensportreferent Helmut Schorn der Aufforderung des übrigen Präsidiums nachgekommen ist, seine Ämter niederzulegen. Schorn galt als Querulant, hatte sich zuletzt mit sämtlichen Mitgliedern der Verbandsführung überworfen. Thomas Burkard (Vizepräsident) und Günther Braun (Breitensportreferent) benannte der Hauptausschuß jetzt zu Schorns Nachfolgern.

Neben einem ordentlich gewählten Präsidenten fehlt dem BTV derzeit auch ein Geschäftsführer. Die zuletzt gemachten Erfahrungen könnten schlechter nicht sein. Monika Schuster hatte über Jahre hinweg rund drei Millionen Mark veruntreut, ihr inzwischen ebenfalls ausgeschiedener Nachfolger Walter Göbl die Jahresabschlüsse für 1991 und 1992 nicht ordnungsgemäß vorgelegt. Die fehlende Unterscheidung in Staats- und Eigenmittel wurde vom Bayerischen Obersten Rechnungshof beanstandet, der Bayerische Landessportverband konnte dem BTV deshalb noch keine Staatsmittel anweisen.

Die übrigen Fachverbände haben die erste von vier Jahresraten bereits erhalten, rund eine Million Mark an Zuweisungen hat der BTV zu erwarten, wenn die Jahresabschlüsse ordnungsgemäß vorliegen. Das Geld hat der Turnverband dringend nötig, noch immer bestehen Verbindlichkeiten aus dem Landesleistungszentrum in Höhe von 1,9 Millionen Mark und rund 900.000 Mark aus der Schuster-Affäre. Mittlerweile lebt der Turnverband "am Existenzminimum", sagt die stellvertretende Geschäftsführerin Steffi Holzmeier.

Schlechte Aussichten für die Basisarbeit im zweitgrößten bayerischen Fachverband. Daß das Portemonnaie leer ist, ist bis in die Bezirke und Turngaue hinunter zu spüren - die müssen notfalls Lehrgänge und Meisterschaften aus eigener Tasche vorfinanzieren. Anfang Juni soll ein neuer Geschäftsführer mit der Arbeit beginnen. Nichts wünscht man sich sehnlicher beim BTV, als dabei einen guten Griff zu tun.

Einladung zur Busreise zu den ARGE-Alp-Meisterschaften in Tesserete/Tessin 14.-16. Oktober 1994

Geplante Fahrstrecke:

Coburg (Zustieg für Weismain, evtl.
Kulmbach/Mitterteich/Pechbrunn)
Nürnberg-Lauf a. Holz (Parkmöglichkeit und Zustieg Niederbayern,
Sulzbach, evtl. Kulmbach/Mitterteich/
Pechbrunn)
Ellwangen, Raststätte (Zustieg Ingolstadt, Mainaschaff, Mainz)
Memmingen (Zustieg Vereine Raum München)
Weiterfahrt Bodensee-Schweiz

Teilnehmer:

- + grundsätzlich jeder Oler, der Lust und Laune hat
- + für D-Kader verbindlich, da offizielle Kadermaßnahme
- + da es um ein erfolgreiches Abschneiden in der Länderwertung geht, sollten alle Kategorien möglichst gut besetzt sein

Kategorien: Einzel H 12 - H 55
D 12 - D 55
D/H 21 B
Staffel D/H 13-14
D/H 15-18
D/H 19
D/H 35
D/H 45
R 3, R 5



Kosten:

- + Erwachsene 60 Mark (+ Übernachtung ca. 30-35 Mark/Tag)
- + Jugendkader 30 Mark (einschließlich Übernachtung!)
- Die Teilnahme am Lauf ist **startgeldfrei**
- Verpflegung ist Sache der Teilnehmer

Sonstiges:

Dem Sicherheitsgedanken wird mit zwei Busfahrern Rechnung getragen!
Für eine preiswerte Bordverpflegung sorgen sicher wieder unsere Coburger OL-Freunde.
Wer 1992 in Trient dabei war, weiß es bereits: Allein die Busfahrt wurde zum großen Gemeinschaftserlebnis zum Saisonabschluss.

Meldungen bis 31. Juli 94 an:

Ralph Meißner, Erpfental 17, 73479 Ellwangen, Tel.: 07965/2546
Überweisung Fahrtkosten: Postcheckamt Ludwigshafen
Kto. Nr. 180982-670, BLZ 545 100 67

Ausschreibung

Orientierungslauf beim Gauturnfest in Marktheidenfeld

Termin: Samstag, 2. Juli 1994

Veranstalter: Turngau Würzburg

Kategorien: LS - Lang schwer (7 km)
MS - Mittel schwer (5 km)
ML - Mittel leicht (5 km)
KS - Kurz schwer (3 km)
KL - Kurz leicht (3 km)

Karte: IOF-Norm, 1:10.000, 5m, Stand Frühjahr 94
Aufnahme Manfred Scholz, Zeichnung Martin
Garcorz

Startgeld: 7 Mark

Meldetermin: 22.6.94

Meldeanschrift: Manfred Scholz, Neue Flurstr. 15, 97320
Albertshofen, Tel.: 09321/37563

Start: Von 10.00-14.00 Uhr

Wettkampfbüro: Sportanlage in Marktheidenfeld, ausgeschildert
"Gauturnfest"

Übernachtung: Samstag-Sonntag Massenquartier

Wollten Sie Ihre

IOF-Postenbeschreibungen

schon immer etwas professioneller gestalten?



Mit dem neuen Computerprogramm ist dies überhaupt
kein Problem mehr. Die Postenbeschreibungen können
sowohl für Wettkämpfe, als auch für's Training benutzt
werden. Bestellen Sie die Version 1.0 jetzt!

Die Vollversion gibt's für nur 29.-- DM!

Eine Demoversion ist gegen eine Leerdiskette (3,5") und Rückporto erhältlich!

Computeranforderungen:

IBM-kompatibler PC,
VGA-Grafikkarte,
Festplatte empfehlenswert,
9 oder 24-Nadeldrucker

Layout by MS

Weitere Informationen bei Matthias Söllner!

Zu bestellen bei:
Sieglinde Söllner
Quellenweg 6
95701 Pechbrunn